



Schüler unterschiedlichen Glaubens reinigen Gedenksteine

An mehr als 50 Stellen sind in Koblenz mittlerweile Gedenksteine für die Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Witterungseinflüsse haben viele dieser Messingplaketten jedoch unkenntlich gemacht. Deshalb haben sich jetzt Koblenzer Schüler aus verschiedenen Religionsgemeinschaften die Mühe gemacht, einige „Stolpersteine“ zu reinigen und die Stellen in einer Gedenkminute mit Motiven und Sinnsprüchen zu gestalten. In den nächsten Monaten sollen weitere Gedenksteine im Stadtgebiet aufgesucht werden. An der ersten Aktion nahmen Mitglieder der jüdischen Kultusgemeinde, der islamisch-bosnischen Gemeinde, der Ahmadiyya-Tahir-Moschee und der christlichen Sieben-Tags-Adventisten teil. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 25. November, um 15 Uhr. Nähere Informationen zu der geplanten Aktion gibt es unter Telefon 0170/386 87 66.